

Presseinformation

22. Juli 2005

Klinikum Hohegg bietet größtes Schlaflabor in NÖ **Therapieangebote für Menschen mit Schlafstörungen**

In der Pulmologischen Abteilung des Landeskrankenhauses Thermenregion Hohegg (Bezirk Neunkirchen) ist man seit längerem auch auf die Behandlung von Schlafstörungen und von Störungen der Atmung im Schlaf spezialisiert. Bereits 1994 wurde hier zu diesem Zweck ein Schlaflabor eingerichtet, das mit mittlerweile fünf Betten das größte in Niederösterreich ist. In diesem Labor wurden allein im vergangenen Jahr 1.257 Untersuchungen durchgeführt, um derartige Störungen diagnostizieren zu können.

Die bei diesen Untersuchungen am häufigsten zu Tage tretende Erkrankung ist das so genannte „obstruktive Schlafapnoesyndrom“, bei dem die Atmung im Schlaf durch eine Einengung im Bereich des Rachens stark behindert wird. Derartige Behinderungen können nicht nur zum Schnarchen, sondern auch zu schwerwiegenden Gesundheitsstörungen führen; mögliche Folgeerkrankungen sind Bluthochdruck, Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Zudem sind die Betroffenen oftmals morgens unausgeruht, da die erholsamen Tiefschlafphasen durch das Schnarchen gestört werden. Vier Prozent der Bevölkerung leiden an dieser Erkrankung; beim Großteil der Betroffenen handelt es sich um übergewichtige Männer.

Das Landeskrankenhaus Thermenregion Hohegg bietet Patienten Therapiemöglichkeiten. Zusätzlich dazu werden im dortigen Schlaflabor auch eine fundierte Ernährungsberatung und bei Bedarf eine gesundheits-psychologische Betreuung angeboten.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Thermenregion Hohegg, Renate Lang, Telefon 02644/6300-209, e-mail office@landeskrankenhaus-hohegg.at.